



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 182. Ratssitzung vom 19. Januar 2022

4862. 2021/263

Weisung vom 16.06.2021:

Immobilien Stadt Zürich, Liegenschaften Stadt Zürich, Messehalle 9, Quartier Oerlikon, Umbau für Sporthalle, Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, Objektkredit

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Messehalle 9 zur Sporthalle und die Übertragung der Liegenschaft vom Finanzvermögen von Liegenschaften Stadt Zürich in das Verwaltungsvermögen von Immobilien Stadt Zürich wird ein Objektkredit von Fr. 11 160 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Zürcher Index der Wohnbaupreise, Preisstand 1. April 2020) und der Bauausführung.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Urs Riklin (Grüne): *Im Sommer 2022 wird an der Hagenholzstrasse der Campus Glattal eröffnet: eine Sekundarschule in einem Bürogebäude für 15 Klassen. Leider gibt es in diesem Bürogebäude oder in der unmittelbaren Umgebung keinen Platz für eine Sportanlage. Dafür wurde die Lösung gefunden, dass in der Messehalle 9 eine Sporthalle eingebaut werden soll. Diese sollte zur Eröffnung des Campus bereitstehen. Leider platzte der Traum des schnellen Einbaus, weil der Umzug des Kantonsrats und des Gemeinderats in das Provisorium in der Bullingerkirche und im Kirchengemeindehaus Hard sich weiter verzögert und voraussichtlich erst im Jahr 2023 möglich sein wird. Für den Sportbetrieb wird darum das aufblasbare Hallenprovisorium der Kantonsschulen Enge und Freudenberg auf den Parkplatz des Eisfelds an der Thurgauerstrasse versetzt, wo es für die Schülerinnen und Schüler des Campus Glattal zur Verfügung stehen wird. Heute geht es um den Umbau der Messehalle 9 in eine Sportanlage. Es geht um einen Kredit von 11,1 Millionen Franken, wobei nur 5,6 Millionen Franken für den effektiven Umbau aufgewendet werden. Die restlichen 5,6 Millionen Franken dienen dem Übertrag vom Finanzins Verwaltungsvermögen. Die Sporthalle wird ungefähr einer Doppelsporthalle Typus B entsprechen und wird drei kleinere polyvalente Spielfelder, ein grösseres polysportives Spielfeld, eine Laufbahn, eine Boulderwand, einen Gerätepark und einen Aufenthaltsbereich aufweisen. Das Untergeschoss wird weiterhin von Schutz & Rettung als Lager genutzt. Bei der umgebauten Halle wird der parallele Sportbetrieb für zwei Klassen möglich sein. Am Abend wird die Sportinfrastruktur für den Vereinssport zur Verfügung stehen. Besonders attraktiv ist, dass die Sporthalle am Wochenende für den ungebundenen Individualsport genutzt werden kann. Aus grüner Perspektive freut uns, dass die Ölheizung ersetzt wird. In einem ersten Schritt erfolgt ein Fernwärmeanschluss: Vom Kehrichtheizkraftwerk Hagenholz wird die Abwärme in die Halle geleitet. Mit Wehmut sehen wir, dass*



an der Hülle in den nächsten zehn Jahren nichts verändert wird und keine Photovoltaikanlagen installiert werden. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Nutzungsdauer auf ungefähr zehn Jahre ausgelegt ist und dass dann eine neue Gebäudestrategie entwickelt wird. Das löste in der Kommission Fragen aus. Einerseits ist der Campus Glattal nicht in unmittelbarer Nähe: Für die Strecke zwischen dem Schulgebäude und der Turnhalle braucht man zu Fuss ungefähr eine Viertelstunde. Es stellt sich die Frage, wie stundenplantechnisch organisiert wird, dass die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig im Unterricht sind und ihn nicht frühzeitig verlassen müssen. Ebenfalls löste Fragen aus, dass die Anmietung im Bürogebäude für 15 Jahre mit der Option auf eine Verlängerung um fünf weitere Jahre abgeschlossen wurde. Man darf damit rechnen, dass der Campus Glattal zwanzig Jahre in Betrieb sein wird. Wir sind gespannt, was der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements dazu sagt, warum die Sportnutzung für die Halle nur für zehn Jahre vorgesehen ist, während der Bedarf mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit darüber hinaus gehen wird. Die Kommission ist der Meinung, dass die Sporthalle einen grossen Mehrwert bringen wird. Aus schulischer Perspektive ist der Bedarf unbestritten und für das Quartier und den Vereinssport werden mehr Möglichkeiten geschaffen.

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Urs Riklin (Grüne), Referent; Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Natalie Eberle (AL), Simone Hofer Frei (GLP), Christina Horisberger (SP), Maya Kägi Götz (SP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Shaibal Roy (GLP)
Enthaltung: Präsident Stefan Urech (SVP), Vizepräsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Roger Bartholdi (SVP), Christian Huser (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Messehalle 9 zur Sporthalle und die Übertragung der Liegenschaft vom Finanzvermögen von Liegenschaften Stadt Zürich in das Verwaltungsvermögen von Immobilien Stadt Zürich wird ein Objektkredit von Fr. 11 160 000.– bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung der Kostenschätzung (Zürcher Index der Wohnbaupreise, Preisstand 1. April 2020) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. Januar 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist 28. März 2022)



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat